

Anhang 1
Synopsis Schweizerischer Impfplan 2019

Empfohlene Basisimpfungen und ergänzende Impfungen (EKIF / BAG)

Alter *	Basisimpfungen									Ergänzende Impfungen		
	DTP	Polio ²⁾	Hib	HBV ⁵⁾	Pneumo- kokken ¹⁰⁾	MMR	HPV	VZV	Influ.	Meningo- kokken	HPV	Herpes Zoster
Geburt				⁶⁾								
2 Monate	DTP _a	IPV	Hib	HBV ⁷⁾	PCV13							
4 Monate	DTP _a	IPV	Hib ⁴⁾	HBV ⁷⁾	PCV13							
9 Monate						ROR ¹²⁾						
12 Monate **	DTP _a	IPV	Hib ⁴⁾	HBV ⁷⁾	PCV13	ROR ¹²⁾						
24 Monate			⁴⁾		¹¹⁾	¹³⁾				MCV-ACWY ¹⁷⁾		
4-7 Jahre	DTP _a /dT _{pa}	IPV				¹³⁾						
11-14/15 Jahre	dT _{pa}	³⁾		HBV ^{7) 8)}		¹³⁾	HPV ¹⁴⁾ (Mädchen)	VZV ¹⁵⁾		MCV-ACWY ¹⁸⁾	HPV ¹⁹⁾ (Jungen)	
25 Jahre	dT _{pa} ¹⁾	³⁾		⁹⁾		¹³⁾		¹⁵⁾			HPV ²⁰⁾	
45 Jahre	dT ¹⁾	³⁾		⁹⁾		¹³⁾						
≥ 65 Jahre	dT ¹⁾	³⁾		⁹⁾					Influenza ¹⁶⁾			HZV ²¹⁾

* Zur Präzisierung des Alters: Alter 12 Monate bedeutet ab 1. Geburtstag bis einen Tag vor dem Alter von 13. Monaten. 4–7 Jahre bedeutet vom 4. Geburtstag bis zum Tag vor dem 8. Geburtstag.

** Die im Alter von 12 Monaten empfohlenen drei Injektionen (je 1 Dosis eines DTP_a-IPV-Hib-HBV-, Pneumokokken- und MMR-Impfstoffs) können gleichzeitig oder in beliebigen, kurzen Abständen zueinander geimpft werden. Die Impfung gegen DTP_a-IPV-Hib-HBV und Pneumokokken soll vor dem Alter von 13 Monaten abgeschlossen sein. Die Impfung gegen DTP_a-IPV-Hib-HBV kann vor dem Alter von 12 Monaten aber nicht vor dem Mindestalter von 11 Monaten verabreicht werden. Je nach Einschätzung des individuellen Masern-Expositionsrisikos ist die Gabe der zweiten MMR-Dosis im Alter von 12(–15) Monaten möglich.

- 1) Auffrischimpfungen sind mit 25 (dT_{pa}), 45 (dT) und 65 (dT) Jahren und danach alle 10 Jahre (dT) empfohlen. Für Patienten mit einer Immundefizienz sind dT-Auffrischimpfungen weiterhin alle 10 Jahre empfohlen. Kürzere Intervalle als 20 Jahre (oder 10 Jahre) können je nach Risikosituation indiziert sein (z. B. Exposition, hochendemische Diphtheriegebiete, begrenzter Zugang zu medizinischer Versorgung). Falls dT Impfstoff nicht erhältlich ist kann dT_{pa} oder dT-IPV verwendet werden (siehe Ersatzempfehlung auf der BAG-Homepage).

Eine einmalige Pertussisimpfung wird im Alter von 25 Jahren empfohlen.

Zusätzlich wird zum Schutz von Säuglingen < 6 Monate folgendes empfohlen:

- Die Impfung von schwangeren Frauen in jeder Schwangerschaft mit 1 Dosis dT_{pa}, unabhängig vom Zeitpunkt der letzten Pertussisimpfung oder -erkrankung. Diese Impfung soll vorzugsweise im 2. Trimester (13.–26. SSW) durchgeführt werden (Nachholimpfung möglichst im 3. Trimester so früh wie möglich) um Säuglinge in den ersten Lebensmonaten durch die Übertragung mütterlicher Antikörper bestmöglich vor einer Infektion zu schützen. Erfolgte die Impfung nicht während der Schwangerschaft, soll diese unmittelbar nach der Geburt durchgeführt werden, falls die letzte Impfung 10 Jahre oder länger zurückliegt.
 - Die Impfung von Personen unabhängig vom Alter mit 1 Dosis dT_{pa} so rasch wie möglich bei regelmässigem Kontakt (beruflich/familiär) mit Säuglingen < 6 Monaten, falls die letzte Impfung 10 Jahre oder länger zurückliegt. Das minimale Intervall zur letzten Tetanusimpfung beträgt 4 Wochen
- 2) Ab 2019 beinhaltet die empfohlene Basisimpfung gegen Polio 4 Dosen. Für Säuglinge, die erstmals vor 2019 mit dem 3+1-Impfschema geimpft wurden, bleibt der 5-Dosis-Impfplan unverändert.
 - 3) Nur als Nachholimpfung. Diese kann mit einem dT(p_a)-IPV-Impfstoff erfolgen.
 - 4) Nachholimpfungen gegen Hib sind bis zum 5. Geburtstag empfohlen. Die Zahl der Dosen hängt vom Alter bei Beginn der Impfung ab:
 - Beginn mit 4–11 Monaten: 2 Dosen im Abstand von 1 Monat + 1 Auffrischdosis prinzipiell mit 12 Monaten aber mit einem Mindestabstand von 6 Monaten zwischen 2. und 3. Dosis.
 - Beginn mit 12–14 Monaten: 2 Dosen im Abstand von 2 Monaten,
 - Beginn mit 15–59 Monaten: 1 Dosis.
 - 5) Die generelle HB-Impfung muss ergänzt werden durch die Impfung der spezifischen Risikogruppen und das pränatale Screening.
 - 6) Die Hepatitis-B-Impfung ist unerlässlich für Neugeborene von HBsAg-positiven Müttern. Sie erfolgt in 4 Dosen im Alter von 0 (gleichzeitig mit HBIG), 1, 2 und 12 Monaten. Eine Überprüfung des Impferfolgs durch eine serologische Kontrolle anti-HBs (und HBsAg) ist 4 Wochen nach der letzten Dosis durchzuführen.
 - 7) Ab 2019 wird die Impfung gegen HBV bevorzugt für Säuglinge mit einem hexavalenten Kombinationsimpfstoff empfohlen. Die HBV Impfung wird weiterhin für bisher nicht geimpfte Jugendliche im Alter von 11–15 Jahren empfohlen. Sie kann gleichzeitig mit der HPV-Impfung verabreicht werden.
 - 8) Bei Jugendlichen ist die Zahl der Dosen in Abhängigkeit vom verwendeten Produkt unterschiedlich (2 oder 3).
 - 9) Nachholimpfungen bei Erwachsenen jeden Alters (ab 16 Jahren), ausser es besteht kein Expositionsrisiko.
 - 10) Die Pneumokokken-Impfung wird neu als Basisimpfung für alle Säuglinge empfohlen (vormals als ergänzende Impfung).
 - 11) Nachholimpfungen gegen Pneumokokken sind bis zum 5. Geburtstag empfohlen. Die Anzahl der Dosen hängt vom Alter zum Zeitpunkt der ersten Impfung ab:
 - Beginn mit 4–11 Monaten: 2 Dosen im Abstand von 1 Monat + 1 Auffrischdosis prinzipiell mit 12 Monaten aber mit einem Mindestabstand von 6 Monaten zwischen 2. und 3. Dosis.
 - Beginn mit 12–23 Monaten: 2 Dosen im Abstand von 2 Monaten,
 - Beginn mit 24–59 Monaten: 1 Dosis.
 - 12) Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln. Empfohlen sind 2 Dosen: 1. Dosis im Alter von 9 Monaten, 2. Dosis im Alter von 12 Monaten. Je nach Einschätzung des individuellen Masern-Expositionsrisikos ist die Gabe der 2. MMR-Dosis im Alter von 12(–15) Monaten möglich.

Bei einer Epidemie in der Umgebung oder bei Kontakt mit einem Fall wird die 1. Dosis ab Alter 6 Monate empfohlen. Im Falle einer MMR-Impfung im Alter von 6 bis 8 Monaten sind für eine vollständige Impfung insgesamt 3 Dosen erforderlich.

- 13) Nachholimpfung (2 Dosen im Abstand von mindestens 1 Monat für ungeimpfte Personen): alle nicht geimpften Kinder und Jugendlichen sowie nach 1963 geborenen Erwachsenen, insbesondere Frauen im gebärfähigen Alter oder Wöchnerinnen. Besonders wichtig ist die Impfung auch für beruflich exponierte Personen, welche diese Infektionen auf Schwangere und andere Risikopatienten übertragen können (z.B. in Frauenspitälern, Kinderkliniken usw.). Die MMR-Impfung darf bei bekannter Schwangerschaft nicht verabreicht werden.
- 14) Ab Januar 2019 wird der 9-valente Impfstoff empfohlen zur HPV-Impfung von Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren (vor dem 15. Geburtstag) mit dem 2 Dosen Impfschema zu den Zeitpunkten 0 und 6 Monate und zur Nachholimpfung von Mädchen im Alter von 15 bis 19 Jahren (bis zum 20. Geburtstag) mit dem 3 Dosen Impfschema zu den Zeitpunkten 0, 1-2, 6 Monate.
- 15) Dieser Impfstoff kann gleichzeitig mit allen anderen Impfstoffen verabreicht werden. Die Varizellenimpfung ist empfohlen für alle 11- bis 39-jährigen Personen, welche die Varizellen anamnestisch nicht durchgemacht haben oder die keine IgG-Antikörper aufweisen. Die Impfung erfordert immer zwei Dosen im Abstand von mindestens vier Wochen.
- 16) Die Grippeimpfung wird allen Personen ab 65 Jahren empfohlen.
- 17) Die ergänzende Impfung gegen Meningokokken wird ab 2019 gegen die vier Serogruppen A,C,W und Y für Kinder im Alter von 24 Monaten empfohlen. Kleinkindern ist eine MCV-ACWY-Nachholimpfung bis zum 5. Geburtstag empfohlen.
- 18) Bei Jugendlichen ist eine Meningokokken-Nachholimpfung bis zum 20. Geburtstag empfohlen (Einzeldosis). Ab 2019 wird die Verwendung eines quadrivalenten MCV-ACWY Impfstoffs empfohlen.
- 19) Für Jungen im Alter von 11–14 Jahren beinhaltet die Impfung zwei Dosen zu den Zeitpunkten 0 und 6 Monaten.
- 20) Die ergänzende empfohlene Impfung gegen HPV betrifft männliche Jugendliche im Alter von 15–19 Jahren und junge Erwachsene (weiblich und männlich) im Alter von 20–26 Jahren. Sie umfasst drei Dosen im Intervall von 0, 1–2 und 6 Monate. Die Indikation einer HPV-Impfung für eine Person aus diesen Gruppen ist auf individueller Basis zu entscheiden. Die HPV-Impfstoffe können gleichzeitig mit allen anderen gegebenenfalls notwendigen Impfstoffen verabreicht werden.
- 21) Empfohlen für immunkompetente Personen im Alter von 65 bis 79 Jahren als einmalige Einzeldosis unabhängig davon, ob die Person die Varizellen und/oder Herpes Zoster bereits durchgemacht hatte. Eine Überprüfung der Immunität gegen das Varicella-Zoster-Virus vor der Impfung ist nicht erforderlich.